

zwischen 1988 und 2013 gedruckte Studien sind in diesem Band zusammengestellt und um zwei bislang ungedruckte Vorträge erweitert: *King Alfred and Late Carolingian Europe* (24 S.) und *Bishops in Ottonian Bavaria* (17 S.). Der Schwerpunkt liegt auf den angelsächsischen Königreichen und Königen sowie der englischen Kirchengeschichte der Zeit und der Mission auf dem Kontinent, doch auch zu den Töchtern Karls d. Gr., Tassilo III. und dem Rupertuskreuz und zu Herrscherurkunden als Selbstzeugnissen ist je ein Aufsatz enthalten.

R. P.

Michael BORGOLTE, *Karl der Große – Sein Platz in der Globalgeschichte*, *Saeculum* 63 (2013) S. 167–188, sieht Karl „in der trikontinentalen Ökumene seiner Zeit“ (S. 167) nicht als „global player“ (S. 187), sondern als einen auf Europa beschränkten Herrscher, der jedoch anders als die über alle damals bekannten Erdteile verbreitete muslimische Gemeinschaft durch seine aktive Unterstützung lateinischer Klöster im Heiligen Land (und anderswo) die Bereitschaft zeigte, „immer wieder Grenzen zu überschreiten“ (S. 187).

R. S.

*Karl der Große. 1200 Jahre Mythos und Wirklichkeit*, hg. vom Hessischen Landesmuseum Darmstadt, bearb. von Bernhard PINSKER / Annette ZEEB, Petersberg 2014, Imhof, 319 S., 406 Abb., ISBN 978-3-7319-0143-3, EUR 29,95. – Der Katalog bezieht sich auf eine erst gegen Ende des Gedenkjahres eröffnete Ausstellung in Darmstadt, die sich ganz vorwiegend der Rezeption Karls bis in die Gegenwart widmete. Der Beschreibung von insgesamt 128 Exponaten (S. 243–308) gehen eine Einführung durch die beiden Bearbeiter (S. 15–32) sowie zwölf Essays voraus, von denen diese am ehesten unser Arbeitsgebiet betreffen: Matthias EXNER, *Anspruch und Autorität eines kaiserlichen Modells. Zur Rezeption der Buchmalerei vom Hof Karls des Großen* (S. 33–54), Tino LICHT / Kirsten TOBLER, *Karolingische Minuskel* (S. 55–66), Brigitte BURRICHTER / Stefan TOMASEK, *Karlsbilder: „Chanson de Roland“ – „Rolandslied“*. Miniaturen der Heidelberger Handschrift (S. 75–113), Max KERNER, *Karl der Große und Aachen. Eine Spurensuche* (S. 181–192), Matthias Theodor KLOFT, *Karlsverehrung in Frankfurt am Main* (S. 193–206), Julian FÜHRER / Roland ZINGG, *Nachleben und Verehrung Karls des Großen in Zürich* (S. 207–220). Beachtenswert ist eine als Anhang gebotene „Liste der Figuren, Glas- und Wandgemälde Karls des Großen im öffentlichen Raum“ (S. 309–317).

R. S.

Anne A. LATOWSKY, *Emperor of the World. Charlemagne and the Construction of Imperial Authority, 800–1229*, Ithaca, NY u. a. 2013, Cornell University Press, XIV u. 290 S., 3 Abb., ISBN 978-0-8014-5148-5, USD 49,95. – Ergänzend zur Jubiläums-Literatur über Karl den Großen (vgl. DA 70, 637–653) ist auf dieses Buch einer Mediävistin der Univ. of South Florida hinzuweisen, die nicht vom realen Karl handelt (dem der Gedanke an Weltherrschaft fernlag), sondern von der stimulierenden Wirkung, die seine legendenhaft überhöhte Gestalt auf derartige Konzepte in den nachfolgenden Jahrhunderten ausgeübt hat. Als Ausgangspunkt identifiziert sie Einhards *Vita* mit dem Bericht (Kap.